

Dieses neue, für den Ingenieur zu schaffende Institut bezweckt die planmäßige Sammlung und Sichtung aller bibliographischen Informationen über technisch-literarische Neuerscheinungen der Hauptkulturstaaten, innerhalb gewisser Grenzen auch die wichtigsten Veröffentlichungen früherer Jahre, Veröffentlichung dieser Informationen (mit entsprechenden Übersetzungen aus den fremden Sprachen), die Anlegung eines nach Autoren und Stichworten geordneten Kartenrepertoriums der Neuerscheinungen und auch der wertvollsten älteren Veröffentlichungen. In Verbindung damit soll eine technisch-literarische Auskunftstelle stehen. Der Arbeitsbereich umfaßt die gesamte Technik und ihre Geschichte.

Der Verein, der dieses Institut ins Leben rufen will, hat sich bereits unter dem Namen »Internationales Institut für Techno-Bibliographie« gebildet. Dem Organisationsausschuß gehören die hervorragendsten Männer der technischen Wissenschaft und Praxis an. Wir nennen: Professor Dr.-Ing. C. v. Bach — Geh. Baurat Professor D. Berndt — Generaldirektor Baurat Blum — Geheimrat Professor Borrman, Rektor der technischen Hochschule Berlin-Charlottenburg — Geheimrat Professor M. Delbrück — Geh. Hofrat Professor Dr. W. v. Dyk — Professor M. Gary — Wirkl. Geh. Oberregierungsrat Gauß, Präsident des Patentamts — Geheimrat Professor O. Kammerer — Königl. Baurat M. Krause — Professor Dr.-Ing. C. v. Linde — Geheimrat Dr.-Ing. J. Loewe — Geheimrat A. Martens, Direktor des königlichen Materialprüfungsamts — Königl. Baurat Dr.-Ing. Oskar v. Miller — Generaldirektor Dr.-Ing. v. Dechelhäuser — Geh. Baurat Dr.-Ing. E. Rathenau — Geh. Regierungsrat W. v. Siemens — Geheimrat Professor Dr. Slaby. (Rossische Zeitung.)

* **Remittendenfaktor-Vordrucke D.-M. 1909.** (Vgl. 1908 Nr. 299—303; 1909 Nr. 1—27 d. Bl.) — Weitere Eingänge:

Johann Ambrosius Barth, Leipzig.
Ferdinand Enke, Stuttgart.
Friedrich Ernst Fehsenfeld, Freiburg i. Br.
Konrad Grethlein's Verlag, Leipzig.
Fritz Heyder, Berlin.
Max Kielmann, Verlag, Stuttgart.
Levy & Müller, Stuttgart.
E. Ludwig Ungelenk, Dresden.
F. C. W. Vogel, Leipzig.
Rossische Buchhandlung, Berlin.
George Westermann, Braunschweig.
Windelmann & Söhne, Berlin.

* **Postcheckkonten.** (Vgl. Nr. 15—27 d. Bl.) — Weiter gemeldete Postcheckkonten:

Firma:	Postcheckamt:	Konto-Nr.:
Gustav Brauns	Leipzig	2790
L. Ph. Bros (Worms a/Rh.)	Frankfurt (Main)	188
Josef Singer (Straßburg i/E.)	Karlsruhe	1129
Julius Welter	Köln	2298

* **Neue Dokumente zum Konzil von Trient.** — Aus Innsbruck wird der »Rossischen Zeitung« (Berlin) geschrieben: Im Innsbrucker Staatsarchiv (dieser Titel führt jetzt offiziell das bisherige Statthaltereiarchiv) hat der Professor der früheren italienischen Rechtsfakultät Dr. Andreas Galante eine Sammlung von bisher unbekanntem Dokumenten über das Konzil von Trient aufgefunden. Es sind mehr als tausend Briefe, die an den Kardinal Christoph von Madruz (Fürstbischof von Trient 1539 bis 1567, Kardinal seit 1524) gerichtet sind und ein umfangreiches Quellenmaterial zur Geschichte des Trienter Konzils enthalten. Sie stammen aus fast allen Teilen Europas, viele sind von fürstlichen Persönlichkeiten, viele von Kardinälen und anderen hochstehenden geistlichen Würdenträgern, ein kleiner Teil sind Familienbriefe. Das Verzeichnis der Briefschreiber gleicht einem Verzeichnis der hervorragendsten Persönlichkeiten der damaligen Zeit von ganz Europa. Professor Galante, der über das Konzil von Trient bereits eine Monographie veröffentlicht hat, wird den Fund zum Gegenstand einer wissenschaftlichen Abhandlung machen.

In Österreich verboten. (Vgl. Nr. 27 d. Bl.) — Das k. k. Landesgericht Wien als Preßgericht hat mit dem Erkenntnis vom 30. Jänner 1909, Pr. XXXV 24/9, auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft erkannt, daß der Inhalt des Druckwerkes: »Graf Leo N. Tolstoi: Die Annexion Bosniens und der Herzegowina«, nach dem russischen Manuskript übersetzt von Edmund Rot, 1.—5. Tausend, Berlin 1909, Hermann Walthers, Verlagsbuchhandlung, G. m. b. H., W. 30,

durch die Stellen I. von »Eins von diesen« bis »keinem Resultat kommen« (Seite 7, 8), II. von »Es ist verständlich« bis »sie fortwährend rüsten« (Seite 12, 13), III. von »In unserer Zeit« bis »ganz Anderes« (Seite 17, 18) ad I. das Verbrechen nach § 65a St.-G., ad II. das Verbrechen nach § 63 und 65a St.-G., ad III. das Verbrechen nach § 63, 64 und 65a St.-G. begründe, und es wird nach § 493 St.-P.-O. das Verbot der Weiterverbreitung dieser Druckschrift ausgesprochen, die von der k. k. Staatsanwaltschaft verfügte Beschlagnahme nach § 489 St.-P.-O. bestätigt und nach § 37 Pr.-G. auf die Vernichtung der falsierten Exemplare erkannt.

Wien, am 30. Jänner 1909.

(Amtsblatt zur Wiener Zeitung Nr. 26. vom 2. Februar 1909.)

* **Münzsammlung Erbstein.** (Vgl. Nr. 26 d. Bl.) — Die Versteigerungen der Erbsteinschen Münzsammlung bei Adolf Heß in Frankfurt a. Main haben (wie die Leipziger Neuesten Nachrichten melden) nach Mitteilung der in Blasewitz wohnenden Frau Geheimen Hofrat Dr. Erbstein etwa 145 000 M. ergeben, wovon 92 000 M. auf die erste, der Rest auf die zweite Versteigerung entfallen.

* **Königliche Akademie für graphische Künste und Buchgewerbe in Leipzig.** — Das Schuljahr 1909/10 beginnt am 1. März d. J. Anmeldungen können vom 8. bis 12. Februar (nachmittags 4—5 Uhr) in der Kanzlei erfolgen.

* **Neue Bücher, Kataloge usw. für Buchhändler:**

Katalog der nachgelassenen Gemälde des Herrn J. Bloos in Düsseldorf, früher Apotheker in Brühl. 4°. 37 S. 350 Nrn. m. VI Tafeln Abbildungen. — Versteigerung in Köln: Montag den 15. Februar und Dienstag den 16. Februar unter Leitung von Peter Hanstein, Inhaber der Firma: Math. Lempertz' Buchhandlung und Antiquariat in Köln und Bonn.

Katalog der Sammlungen von Antiquitäten und Kunstgegenständen des Herrn Dr. H. Angst in Zürich, enthaltend schweizerische und fremde Erzeugnisse, — des Herrn A. Huber in Sihlbrugg (Zürich), enthaltend ausschliesslich Glasgemälde erstklassiger Meister der Schweiz des XIV.—XVII. Jahrhunderts, — und des verstorbenen Herrn A. Siegfried in Lausanne, enthaltend deutsche, schweizerische und orientalische Porzellane, Aquarelle u. a. m., Fayencen, Porzellane, Silber, Zinn, Eisen, Waffen, Glas, Glasmalereien, Möbel und Einrichtungsgegenstände, Textilien, Gemälde, englische und französische Farbstiche usw. 4°. 98 S. 780 Nrn. m. 18 Tafeln Abbildungen. Versteigerung in Zürich: Dienstag, den 16. Februar 1909 und folgende Tage unter Leitung der Firma J. M. Heberle (H. Lempertz' Söhne) G. m. b. H. in Köln.

Niederländische Bibliographie, Lijst van nieuw verschenen Boeken, Kaarten, enz. Uitgave van A. W. Sijthoff's Uitgevers Maatschappij te Leiden. No. 1. 1909, Januar. 8°. S. 1—8.

Personalnachrichten.

* **Gestorben:**

am 31. Januar in Leipzig Herr E. A. Martin, der Gründer und langjährige Inhaber des »Verlags der Zeitschrift für Drechsler, Elfenbeingraveur und Holzbildhauer (Leipziger Drechslerzeitung) E. A. Martin« in Leipzig, früherer Obermeister der Drechslerzunft in Leipzig, Ritter des k. sächsischen Abrechtsordens.

Der Verstorbene hat den Zentralverband deutscher Drechslerzünfte und Bildschnitzer-Fachgenossen geschaffen und insbesondere durch Gründung einer deutschen Fachschule für Drechsler und Bildschnitzer in Leipzig und als langjähriger Obermeister der Leipziger Drechslerzunft sich große Verdienste um die Pflege dieses Kunsthandwerks erworben. Diese seine Lebensaufgabe förderte er durch die 1878 erfolgte Schaffung seiner Leipziger Drechslerzeitung, deren Redaktion und Verlag er bis 1901 geführt hat.